



Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie

- ▷ Gewässer, Abwasser und Abfall
- ▶ **Labor und Rheinüberwachungsstation**

Hochbergerstrasse 158, Postfach, 4019 Basel

Sachbearbeiter Dr. J. Mazacek
Telefon 061 / 639 22 64
Fax 061 / 639 23 15
e-mail jan.mazacek@bs.ch

Zustand der belasteten Standorte
14A „Steingrubenweg“ und
16A „Im Maienbühl“ in Riehen

Berichtsjahr 2005

Auftraggeber: Abteilung Grundwasser und Altlasten

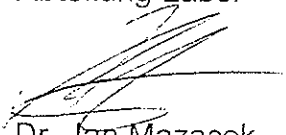
Termine der Probennahme: 10.02.05 Hintere Auquelle
21.02.05 Vordere Auquelle
13.05.05 Vordere Auquelle
23.08.05 2757, 2758, 2759, Vordere Auquelle,
Hintere Auquelle
24.08.05 2405, 2406, 2421
31.10.05 Vordere Auquelle

Entnommen durch: Labor AUE

Untersuchte Proben: Sickerwasserproben des Standortes, Quellwasser

Basel, den 28. Dezember 2005

AMT FÜR UMWELT UND ENERGIE BASEL-STADT
Abteilung Labor


Dr. Jan Mazacek

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ausgangslage.....	3
14A "Steingrubenweg"	3
16A "Im Maienbüel".....	3
2. Monitoring-Programm	4
3. Beprobungsfrequenz	4
4. Beurteilungsgrundlagen	4
5. Resultate 14A "Steingrubenweg"	5
5.1. Beprobungsfrequenz	5
5.2. Sickerwasserqualität.....	5
5.3. Weiteres Vorgehen.....	5
6. Resultate 15A "Im Maienbüel".....	6
6.1. Beprobungsfrequenz	6
6.2. Sickerwasserqualität.....	6
Bohrung 2405 (innerhalb des Standortes).....	6
Bohrung 2421 vormals Sickerschacht S2 (Abstrom der Verfüllung).....	6
Bohrung 2406 (Abstrom der Verfüllung).....	7
6.3. Weiteres Vorgehen.....	7
7. Resultate Auquellen	8
7.1. Beprobungsfrequenz	8
7.2. Quellwasserqualität	8
Hintere Auquelle.....	8
Vordere Auquelle	8
7.3 Weiteres Vorgehen.....	9
8. Schwerpunkte und Zusammenfassung.....	9
8.1. Konzentrationsentwicklung bzw. Verbreitung der nachgewiesenen Wirkstoffe aus dem Nordteil der ehemaligen Deponie.....	9
8.2. Weiteres Vorgehen.....	10

Beilagen: 2 Übersichtspläne
Tabellenseiten aller Probennahmestellen

1. Ausgangslage

14A "Steingrubenweg"

1996 wurde im Rahmen der Verdachtsflächen-Untersuchungen der Standort 14A „Steingrubenweg“ in Riehen untersucht. Es handelt sich um eine ehemalige Buntsandstein-Grube, die bis 1926 mit Müll und Kehrlicht verfüllt worden ist. Proben von diversen Rammkern-Sondierungen und Bohrungen sind gemäss der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) analysiert worden. Dabei waren einige Proben mit Arsen, Blei, Kupfer, Nickel, Quecksilber und Zink deutlich belastet. Eluattests deuteten jedoch darauf hin, dass die Schadstoffe grösstenteils am Bodenmaterial immobilisiert sind. Seit 1997 wird an zwei Standorten innerhalb der Verfüllung und an einer Stelle im Abstrombereich das Sickerwasser regelmässig auf Schadstoffe untersucht.

Sickerwasser: Bohrung 2758 (innerhalb des Standortes)
Bohrung 2757 (innerhalb des Standortes)
Bohrung 2759 (Abstrom der Verfüllung)

16A "Im Maienbühl"

Seit 1988 untersucht das Labor im Auftrag der Abteilung Grundwasser und Altlasten periodisch die Grund- bzw. Sickerwasserqualität im Einflussbereich der ehemaligen Gemeindedeponie „Maienbühl“ (Riehen). Die Untersuchungsergebnisse sind bereits in früheren Berichten kommentiert¹.

Sickerwasser: Bohrung 2405 (innerhalb des Standortes)
Bohrung 2406 (Abstrom der Verfüllung)
Bohrung 2418 (innerhalb des Standortes)
Bohrung 2419 (innerhalb des Standortes)
Bohrung 2421 (Schacht 2, Abstrom der Verfüllung)
Bohrung 2422 (Abstrom der Verfüllung)
Bohrung 2423 (innerhalb des Standortes)

Grundwasser: Vordere Quelle „in der Au“
Hintere Quelle „in der Au“

Frühere Untersuchungen hatten ergeben, dass im Nordteil der Deponie Chemikalien abgelagert worden sein müssen, denn im Sickerwasser der Bohrung 2418 wurden Pharmawirkstoffe nachgewiesen, die mit dem abströmenden Grundwasser ins Aul verfrachtet werden.

Das ganze Gelände der ehemaligen Gemeindedeponie wurde nach Auflagen des AUE (vormals GSA) drainagiert und mit einer Bitumenschicht gegen oben abgedichtet. Das von der Gemeindekompostierungsanlage anfallende Sickerwasser kann somit den Deponiekörper nicht mehr durchsickern, sondern wird direkt in die Kanalisation abgeleitet.

¹ Zusammenfassung der chem. Untersuchungen der Deponien Maiebühl und Seckinger von 1988 bis 1991. Labor GSA, 10.1.1992

Chem. Untersuchung von Sickerwasserproben. Deponie Maiebühl. Institut Bachema, 9.9.1992

Chem. Untersuchung der Sickerwässer der Deponien Maiebühl/Seckinger in Riehen und Seckinger in Bettingen 1993. Labor GSA 13.1.1994.

Jährliche Berichte von 1996 bis 2003 zum "Zustand der Gemeinde-Deponie im Maiebühl (Riehen)"

2. Monitoring-Programm

Das Analysenprogramm umfasst die wichtigsten TVA- und AltV-relevanten Messgrößen sowie die der Fremd- und Inhaltsstoff-Verordnung bzw. des Schweizerischen Lebensmittelbuches LMB. Es ist dynamisch zu verstehen. Periodisch werden immer wieder Parameter überprüft, die aufgrund der Konzentrationen als nicht kritisch eingestuft worden sind.

- Sinnenprüfung (Färbung, Trübung, Geruch)
- pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit, Sauerstoff
- Ammonium- und Nitrit-Stickstoff
- Cyanid, Fluorid, ortho-Phosphat, Borat, Sulfid und Sulfit
- gelöster organischer Kohlenstoff (DOC)
- Schwerlösliche Kohlenwasserstoffe (KWS)
- leichtflüchtige organische Lösungsmittel (LHKW, BTEX)
- an Aktivkohle adsorbierbare Organochlorverbindungen (AOX)
- Schwermetalle (ICP/MS-Screeninganalyse)
- GC/MS-Screening
- AltV-Screening auf PAK, PCB, Phenole, Amine und Nitroverbindungen

3. Beprobungsfrequenz

Die Sickerwasserbohrungen werden zweimal im Jahr untersucht. Im Frühjahr werden alle, auch die welche regelmässig kein Wasser führen auf Wasserführung hin überprüft. Im Herbst nur diejenigen, die in letzter Zeit Wasser geführt haben. In trockenen Jahren wird nur einmal im Jahr beprobt.

Die Vordere und Hintere Auquelle werden im Rahmen dieses Programms zweimal untersucht. Im Rahmen von NAQUA kommen bei der Vorderen Auquelle noch zwei bis vier Untersuchungen hinzu.

4. Beurteilungsgrundlagen

Für die Beurteilung des Sickerwassers aus Bohrungen innerhalb eines belasteten Standortes gelten ab dem Jahr 2005 die Grenzwerte der Altlastenverordnung.

Für die Beurteilung der Bohrungen im Abstrombereich der Verfüllung gelten die zweifachen Konzentrationswerte der Stofftabelle der Altlastenverordnung. Bei Überschreitung wäre der belastete Standort als sanierungsbedürftig einzustufen.

Für die beiden Quellen „in der Au“ werden die Toleranz- bzw. Grenzwerte der Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe (FIV) in Trinkwasser zur Beurteilung herangezogen. Bei Parametern, für die der Gesetzgeber keine Konzentrationsgrenzwerte angibt, dienen zur Beurteilung Erfahrungswerte für Trinkwasser des Schweizerischen Lebensmittelbuches (LMB).

5. Resultate 14A "Steingrubenweg"

5.1. Beprobungsfrequenz

Im Jahr 2005 wurde aufgrund der Trockenheit auf eine zweite Beprobung verzichtet.

5.2. Sickerwasserqualität

Das Sickerwasser der Fassung 2757 (innerhalb des Standortes) zeichnet sich durch eine hohe Leitfähigkeit und eine extrem hohe Sulfatkonzentration aus. Die Bromidkonzentration ist auch signifikant erhöht.

Bei den beiden anderen Fassungen ist die Leitfähigkeit auch erhöht. Die Bromid- und Sulfatkonzentrationen liegen hingegen im Rahmen.

Im Jahr 2005 konnte im Gegensatz zum Februar 2004 keine ausserordentlich Belastung mit org. Spurenstoffen festgestellt werden.

5.3. Weiteres Vorgehen

Die Rohre 2757, 2758 und 2759 werden weiterhin zweimal jährlich beprobt und untersucht. Begründet wird dies vor allem damit, dass diese Probennahmestellen unterhalb der Deponie "Im Maienbüel" liegen.

Für das Jahr 2006 werden die Parameter AOX und Borat wieder ins Programm aufgenommen.

6. Resultate 15A "Im Maienbüel"

6.1. Beprobungsfrequenz

Im Jahr 2005 wurde aufgrund der Trockenheit auf eine zweite Beprobung verzichtet.

6.2. Sickerwasserqualität

Bohrung 2405 (innerhalb des Standortes)

Allgemeine Parameter

Das Sickerwasser ist erwartungsgemäss sensorisch von schlechter Qualität: Es riecht faulig/jauchig, weist starke Trübung auf und ist gelblich verfärbt mit schwarzem Bodensatz. Da weiterhin Abbauprozesse stattfinden, ist das Wasser entsprechend extrem sauerstoffarm.

Toxizität

Das Sickerwasser der Bohrung 2405 war zum erstenmal seit 2001 nicht daphnientoxisch.

Summenparameter

Der DOC ist mit 10 mg_C/L sehr hoch. Die AOX sind mit 786 mikrog_Cl/L extrem hoch.

Ionen

Ammonium, Sulfat und Bromid sind sehr hoch.

Metalle

Bei den Metallen fällt nur Arsen mit 9 mikrog/L auf.

LHKW/BTEX

Die erhöhten Werte von 1,2-Dichlorbenzol (0.51 mikrog/L), Methylenchlorid (0.52 mikrog/L) und Benzol (4.4 mikrog/L) sind eindeutige Indikatoren für Chemiemüll.

GC/MS-Screening

Mittels GC/MS-Screening wurden 15 Verbindungen über 2 mikrog/L nachgewiesen. Neben vielen unbekanntenen sind dies die seit Jahren nachgewiesenen Pharmawirkstoffen Crotetamid, Cropropamid und Crotamiton.

Bohrung 2421 vormals Sickerschacht S2 (Abstrom der Verfüllung)

Allgemeine Parameter

Das Sickerwasser unmittelbar am Fusse der ehemaligen Deponie ist trübe, verfärbt, riecht stark und ist sauerstoffarm.

Toxizität

Das Sickerwasser der Bohrung 2421 ist wie das der Bohrung 2405 nicht daphnientoxisch.

Ionen

Bromid ist erhöht.

Metalle

Bei den Metallen fällt nur Arsen mit 17 Mikrog/L auf.

LHKW/BTEX

Auffallend sind die erhöhten Werte von Tetrachlorethen (0.41 Mikrog/L) und seinem Abbauprodukt Trichlorethen (0.19 Mikrog/L).

GC/MS-Screening

Mittels GC/MS-Screening wurden 5 Verbindungen über 0.2 Mikrog/L nachgewiesen. Unter anderem auch Cropropamid.

Bohrung 2406 (Abstrom der Verfüllung)

Allgemeine Parameter

Das Sickerwasser im etwas weiter vom Fuss der ehemaligen Deponie entfernten Rohr ist sensorisch nur leicht beeinflusst. Der Sauerstoffgehalt ist nur leicht tiefer als in nicht belastetem Grundwasser.

Toxizität

Das Sickerwasser der Bohrung 2406 ist wie das der Bohrungen 2421 und 2405 nicht daphnientoxisch.

Ionen

Bromid ist nur leicht erhöht.

Metalle

Bei den Metallen gibt es keine auffälligen Befunde

LHKW/BTEX

Auffallend ist nur Trichlorethen mit 0.57 Mikrog/L.

GC/MS-Screening

Mittels GC/MS-Screening wurden 6 Verbindungen über 0.2 Mikrog/L nachgewiesen. Unter diesen Verbindungen sind weder Crotetamid, Cropropamid, Crotamiton noch irgendwelche ihrer Metaboliten.

6.3. Weiteres Vorgehen

Die Rohre 2405, 2406, 2418, 2419, 2421, 2422 und 2423 werden weiterhin zweimal jährlich beprobt und untersucht.

Für das Jahr 2006 werden die Parameter AOX und Borat wieder ins Programm aufgenommen.

7. Resultate Auquellen

7.1. Beprobungsfrequenz

Die Vordere und Hintere Auquelle werden zweimal im Jahr untersucht. Im Jahr 2005 geschah dies im Rahmen der Deponieuntersuchung einmal. Auf eine zweite wurde aufgrund der Trockenheit verzichtet.

Die Hintere Auquelle wurde noch ein zweites Mal im Zusammenhang mit der Längsuntersuchung des Aubach untersucht. Die Vordere Auquelle wurde im Rahmen von NAQUA noch viermal beprobt.

7.2. Quellwasserqualität

Hintere Auquelle

Allgemeine Parameter

Das Quellwasser erweist sich bei der sensorischen Prüfung und in den allgemeinen Parametern als einwandfrei und entspricht den Erfahrungswerten für Trinkwasser des Lebensmittelbuches.

Summenparameter

Die AOX-Werte sind leicht erhöht. Dies kann auf den Einfluss des Deponiesickerwassers hindeuten.

Ionen

Hier verlangt die FIV eine Beurteilung von Ammonium, Cyanid, Fluorid, Nitrat, Nitrit und o-Phosphat. Der gesetzliche Toleranzwert wird für keinen Parameter überschritten.

Metalle

Die Grenzwerte der FIV für Arsen, Blei, Cadmium, Chrom und Quecksilber werden bei weitem eingehalten, andere Metalle liegen unter den Erfahrungswerten für Trinkwasser nach LMB.

LHKW/BTEX

Von den chlorierten Lösungsmitteln ist als einziges Tetrachlorethen mit 1.2 µg/L nachweisbar. Der Grenzwert der FIV wird eingehalten. BTEX-Aromaten sind nicht nachweisbar (< 0.5 µg/L).

GC/MS-Screening

Mittels GC/MS-Screening wurden 6 Verbindungen über 0.2 µg/L nachgewiesen. Unter anderen sind dies die seit Jahren nachgewiesenen Stoffe Crotetamid, Cropropamid, Crotamiton und ein Barbiturat.

Vordere Auquelle

Allgemeine Parameter

Das Quellwasser erweist sich bei der sensorischen Prüfung und in den allgemeinen Parametern als einwandfrei und entspricht den Erfahrungswerten für Trinkwasser des Lebensmittelbuches.

Summenparameter

Keine erhöhten Werte.

Ionen

Keine erhöhten Werte.

Metalle

Keine erhöhten Werte.

LHKW/BTEX

Keine erhöhten Werte..

GC/MS-Screening

Keine erhöhten Werte.

7.3 Weiteres Vorgehen

Die Quellen „in der Au“ werden weiterhin zweimal jährlich untersucht.
Für das Jahr 2006 wird der Parameter Borat wieder ins Programm aufgenommen.

8. Schwerpunkte und Zusammenfassung

8.1. Konzentrationsentwicklung bzw. Verbreitung der nachgewiesenen Wirkstoffe aus dem Nordteil der ehemaligen Deponie

Besonderes Augenmerk gilt den seit 1996 in der Hinteren Auquelle festgestellten Konzentrationen von Pharmawirkstoffen. Es konnten sechs Einzelstoffe an mehreren Standorten identifiziert werden:

- Crotamiton (N-Ethyl-(2-tolyl)-crotonsäureamid), ein juckreizstillendes Mittel
- Crotetamid (α -(N-Crotonyl-N-ethylamino)-N,N,-dimethylbutyramid)
- Cropropamid (α -(N-Crotonyl-N-n-propylamino)-N,N-dimethylbutyramid) (Eurax).

Die beiden letztgenannten Wirkstoffe wurden von J.R. Geigy gemeinsam als „Micoren“ (Prethcamid) verkauft (Mittel gegen Atembeschwerden, Narkosezwischenfällen, Asphyxie, Schlafmittelintoxikationen)

- Heptabarbital, ein Barbiturat, verwendet als Schlafmittel, Antiepileptikum, Sedativa etc. eingesetzt werden.
- Phenylbutazon (4-Butyl-1,2-diphenylpyrazolidin-3,5-dion)
- Subst. Barbiturat (5-Allyl-5-isopropyl-1,3-dimethyl-barbitursäure), das vermutlich als Fehlcharge entsorgt wurde, da beide Stickstoffatome methyliert sind und somit das Wirkungsprinzip der Barbiturate mit den sauren Stickstoffprotonen fehlt.

Diese Wirkstoffe wurden von Ciba-Geigy bzw. J.R. Geigy produziert.
Da die Wirkstoffe als Arzneimittel Verwendung finden, ist ihre akute Toxizität gering: Crotamiton hat eine LD-50 von 1600-, Phenylbutazon 1000 mg/kg (Ratte).

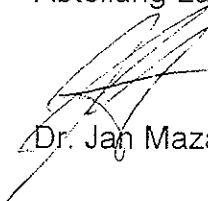
Die gefundenen Wirkstoffe stammen aus dem Nordteil der ehemaligen Deponie „im Maienbühl“ (Bohrungen 2405 und 2418), wo sie vom Sickerwasser ausgewaschen und wegtransportiert werden. Seit 1997 sind ebenfalls positive Befunde im Sickerwasser am Deponiefuss und in den in Fließrichtung liegenden Beobachtungsstellen 2857 „Steingrubenweg“ und hintere Quelle „in der Au“ festzustellen. Das Konzentrationsgefälle ist auch im 2005 sehr hoch: Die Summenkonzentrationen nehmen von der Bohrung 2405 mit über ca. 4000 µg/L zur Hinteren Auquelle auf ca. 2 µg/L ab. Da die Hintere Auquelle in den Aubach entwässert, wird auch der Aubach auf Spuren der Wirkstoffe hin untersucht. Im 2005 wurden im Aubach keine Wirkstoffe nachgewiesen.

8.2. Weiteres Vorgehen

Die Sickerwasserrohre der beiden Deponien sowie die beiden Auquellen werden weiterhin zweimal jährlich untersucht.

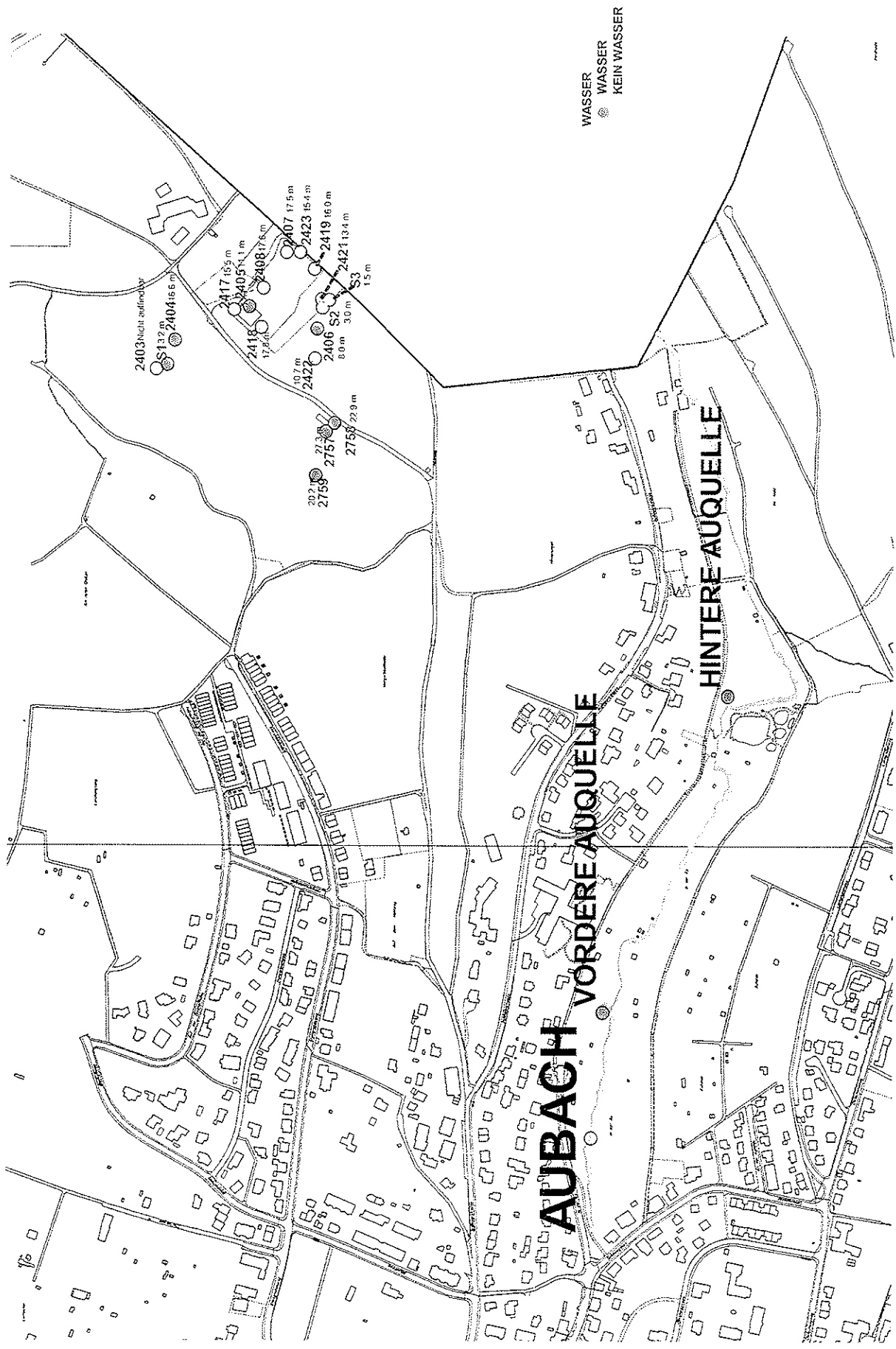
Basel, den 28.Dezember 2005

AMT FÜR UMWELT UND ENERGIE BASEL-STADT
Abteilung Labor und Rheinüberwachungsstation

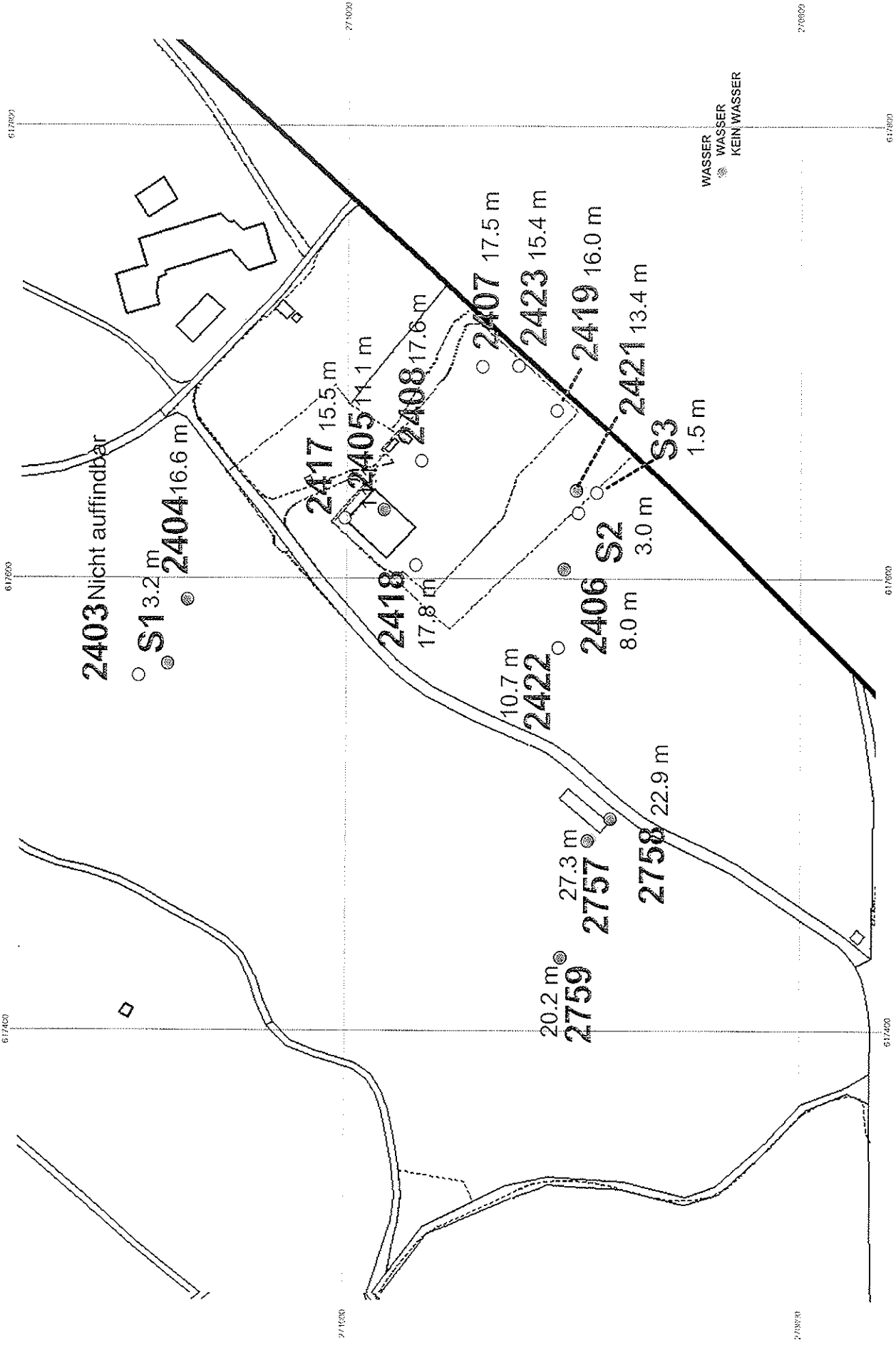


Dr. Jan Mazacek

DEPONIE IM MAIENBÜHL - MESSKAMPAGNE 2005
WASSERFÜHRUNG UND SOHLENTIEFE EINZELNER PROBENAHMESTELLEN IN METERN



DEPONIE IM MAIENBÜHL - MESSKAMPF \GNE 2005
 WASSERFÜHRUNG UND SOHLENTIEFE IN EINZELNER PROBENNAHMESTELLEN IN METERN



KARTENAUSSCHNITT GEMEINDE RIEHEN / AMT FÜR UMWELT UND ENERGIE BASEL-STADT / LABOR / 22.12.05

Untersuchungskosten Deponien im Maienbüel 2005

	2405	2406	2418	2419	2421	2422	2423	2757	2758	2759	Preis pro Probe**)	Anzahl Proben	Summe
Probennahme Sickerwasser	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	270	6	1'620.00
sensorische Merkmale	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	30	6	180.00
Daphnientoxizität	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	300	6	1'800.00
Wassertemperatur	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	20	6	120.00
pH-Wert	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	25	6	150.00
elektrische Leitfähigkeit	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	20	6	120.00
Sauerstoff	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	30	6	180.00
DOC	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	90	6	540.00
AOX	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280	1	280.00
Schwerlösliche KWS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	160	0	0.00
Ammonium	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	80	6	480.00
Borat	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	0	0.00
Anionen	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	280	6	1'680.00
Cyanid	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	100	6	600.00
Metalle (11 Stück)	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	590	6	3'540.00
Quecksilber	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	105	6	630.00
Chrom VI	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	100	6	600.00
LHKW BTEX-Aromaten	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	400	6	2'400.00
GC/MS-Screening	1	1	0	0	1	0	0	1	1	1	1000	6	6'000.00
Screening Altlastenverordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	900	0	0.00
													20'920.00
Rabatt 30 % (Spezialrabatt)													6'276.00
Gesamtkosten 2005 (ohne Verrechnung der Berichterstattung) exkl. MWSt													14'644.00

AUFGRUND DER GROSSEN TROCKENHEIT IM HERBST 05 WURDE AUF EINE ZWEITE PROBENNAHMERUNDE VERZICHTET.

Bohrungen		Probennahme
2405	Standort 16A ehemalige Gemeindeponie	1 x
2406	Abstrom Standort 16A ehemalige Gemeindeponie	1 x
2418	Standort 16A ehemalige Gemeindeponie	1 x leer
2419	Standort 16A ehemalige Gemeindeponie	1 x
2421	Abstrom Standort 16A ehemalige Gemeindeponie	1 x
2422	Abstrom Standort 16A ehemalige Gemeindeponie	1 x leer
2423	Standort 16A ehemalige Gemeindeponie	1 x leer
2757	Standort 14A Verfüllung Steingrubenweg	1 x
2758	Standort 14A Verfüllung Steingrubenweg	1 x
2759	Abstrom Standort 14A Verfüllung Steingrubenweg	1 x

Nicht belastet wurde die Untersuchung der im Abstrom der Deponie liegenden Vorderen und Hinteren Auquelle.

Preis pro Probe**) Preisbasis Preisliste vom 08.11.05

Das Screening Altlastenverordnung wurde ins GC/MS-Screening integriert.

FASSUNG HINTERE AUQUELLE

617175 270430

Table with columns: STELLE, METHODENGRUPPE, COMPONENT, UNITS, and 28 date columns (08.09.93 to 23.08.05). Rows include: QUE_HINTERE, PROBENNAHME, SENSRIK, ALLG_PARAMETER, SUMMENPARAMETER, HAERTE, ANIONEN, KATIONEN, IONENBILANZ, METALLE, QUECKSILBER, LHKW, and EINZELSUBST_ALTIV.

FASSUNG HINTERE AUQUELLE

617175 270430

SCREENING	Substance	Unit	Value	Limit	Other Values
	0971/2-Ethyl-1-hexanol	µg/l			0.51275
	1058/2-METHYLPHENOL	µg/l		<0.25	
	1065/Unbekannt	µg/l			0.29934
	1082/3-METHYLPHENOL	µg/l		<0.25	
	1082/4-METHYLPHENOL	µg/l		<0.25	
	1173/1 2,4-TRICHLORBENZOL	µg/l		<0.25	
	1180/NAPHTHALIN(NAP)	µg/l		<0.25	
	1304/Unbekannt	µg/l			0.31656
	1411/N-Dimethylprobarbital	µg/l			
	1425/Metabital-Derivat	µg/l			
	1449/2,6-DINITROTOLUOL	µg/l	0.286	0.096	
	1449/alpha-HCH	µg/l		<0.25	
	1476/ACENAPHTHEN(ANE)	µg/l		<0.25	
	1501/Crotamiton	µg/l			0.097
	1507/2,3-DINITROTOLUOL	µg/l		<0.25	
	1507/Probarbital-Derivat	µg/l		1.06	
	1522/Pyrimidine-derivat	µg/l			0.15537
	1522/unknown	µg/l			0.84398
	1523/2,4-DINITROTOLUOL	µg/l		1.35	
	1523/Substit. Pyrimidinone	µg/l		<0.25	
	1523/substituiertes Pyrimidinone	µg/l			0.30064
	1525/beta-HCH	µg/l			0.15679
	1526/Unbekannt	µg/l		<0.25	
	1527/Unbekannt	µg/l			0.93602
	1528/Unbekannt	µg/l			1.13255
	1529/Unbekannt	µg/l			1.74449
	1538/5Methoxy2azabicyclo3,2,2	µg/l			0.59917
	1536/Bizyklische Verbindung	µg/l			0.3097
	1536/Butanamide-Derivat	µg/l			0.35387
	1537/Propanimine-derivat	µg/l			0.69049
	1569/3,4-DINITROTOLUOL	µg/l			
	1578/FLUOREN(FLU)	µg/l		<0.25	
	1580/Crotamiton	µg/l		<0.25	
	1586/Crotamiton	µg/l		0.68	
	1600/Crotamiton	µg/l		0.68	
	1601/Crotamiton	µg/l			0.14392
	1602/Crotamiton	µg/l			0.23568
	1646/Trifluoroacetic acid, ester	µg/l			0.81167
	1675/Croletamide	µg/l			0.22194
	1678/Croletamid	µg/l			0.30542
	1680/Croletamide	µg/l			0.42
	1681/Croletamide	µg/l	0.182		
	1690/Cropropamide-derivat	µg/l			0.85258
	1707/Cropropamid oder Derivat	µg/l			0.57387
	1724/Cropropamide	µg/l			0.12456
	1730/Butenamide-derivat	µg/l			0.28399
	1730/Cropropamide	µg/l	0.366	0.427	
	1730/Cropropamide	µg/l			1.6
	1748/gamma-HCH	µg/l			0.49595
	1758/Tms(2-chlorethyl)phosphat	µg/l			0.74772
	1765/delta-HCH	µg/l			1.03055
	1784/ANTHRACEN(ANT)	µg/l			0.68944
	1866/PCB-28	µg/l			0.40512
	1934/PCB-52	µg/l			<0.25
	2052/FLUORANTHEN(FLA)	µg/l			<0.25
	2083/Carbazole, Dimethyl-	µg/l			<0.25
	2097/Dibenzazepin-derivat	µg/l			0.25
	2106/PCB-101	µg/l			0.10992
	2106/PYREN(PYR)	µg/l			0.15747
	2113/alpha-Endosulfan	µg/l			<0.25
	2282/PCB-153	µg/l			<0.25
	2337/PCB-138	µg/l			<0.25
	2438/BENZO(A)ANTHRACEN(BA)	µg/l			<0.25
	2447/CHRYSEN(CHR)	µg/l			<0.25
	2480/PCB-180	µg/l			<0.25
	2717/BENZO(B)FLUORANTHEN	µg/l			<0.25
	2725/BENZO(K)FLUORANTHEN	µg/l			<0.25
	2792/BENZO(A)PYREN(BAP)	µg/l			<0.25
	3088/DIBENZO(A,H)ANTHRACEN	µg/l			<0.25
	955/Unbekannt	µg/l			0.27965
	Anz. Befunde > 0.2 µg/L	Stk			6
	Anz. Befunde > 0.25 µg/L	Stk			0
	ANZ BEFUNDE > 0.2µg/L	Stk			0
SCREENING	1. PEAK ABSOLUTE RT	Min.	11.848		2
	1. PEAK RELATIVE FLAECHE	%-FLAECHE	149		5
	1. PEAK RELATIVE RT	Min.	16.14		6
	ANZ_ERHOEHT_PEAKS	PEAKS			17
	SUMME PEAKS	µg/l			1
	ZAHL_IDENTIFIZ_PEAK	PEAKS			0

STELLE	REIHE	METHODENGRUPPE	COMPONENT	UNITS	02.02.04	10.05.04	24.08.05
F_2406	RAF	PROBENNAPHAEME	BEZUGSPUNKT	-			OK STRASSENDECKE
			PROBENNAHMEDATUM	DD.MM.YY-HH:MM	02.02.04-15:20	10.05.04-14:35	24.08.05-09:55
			PROBENNEHMER	-	Rz	Rz	Rz
			PUMPE	-			STECHROH R
			RUHEWASSERSPIEGEL	M			-8.65
			SOHLENTIEFE	M			-10.05
			FARBE	DESCR.	keine	keine	BEIGE
			GERUCHSART	DESCR.	keiner	keiner	ERDIG, METALLISC H
			GERUCHSSTAERKE(1-4)	DESCR.	1	1	2
			NIEDERSCHLAG(FARBE)	DESCR.	f"llich	rot	ROETTLICH
REC	ALLG_PARAMETER	TRUEBUNG(1-4)	DESCR.	4	4	3	
		VERFAERBUNG(1-4)	DESCR.	1	1	2	
		LEITFAEHIGKEIT_25°C	µS/cm_25°C	1250	1276	1245	
		LUFTTEMPERATUR	°C	10.6	14.1	15.8	
		MESSTEMPERATUR_PH	°C	17.6	16.3	15.4	
		pH	--	6.78	6.92	6.65	
		SAUERSTOFF	mg O2/L	8.21	7.46	5.89	
		SAUERSTOFFSAETTIGUNG	%	74.4	66.9	54.1	
		WASSERTEMPORATUR	°C	10.9	10.5	11.5	
		DOC	mg C/L	2.56	2.12	3.77	
RGC	SUMMENPARAMETER	KWS	mg/L	<01	<01	0	
RGM	SUMMENPARAMETER	DAPHNIENTOXIZITAET	%	0		0	
RGO	SUMMENPARAMETER2	G-Wert	-	1		1	
RHA	ANIONEN	BROMID	mg/L	0.096	0.084	0.093	
		CHLORID	mg/L	28.1	25.9	22.4	
		CYANID	mg CN/L	<005	<0.0050	<0.0050	
		FLUORID	mg/L	0.453	0.295	0.196	
		NITRAT	mg N/L	4	4.02	4.28	
		NITRIT	mg N/L	0.012	0.006	0.008	
		O-PHOSPHAT	mg P/L	0.015	0.008	0.039	
		SULFAT	mg SO4/L	189	180	174	
		AMMONIUM	mg N/L	0.015	<01	<01	
		ANTIMON	µg/l	<1.0	<1.0	<1	
RKA	METALLE	ARSEN	µg/l	<5.0	<5.0	<5	
		BLEI	µg/l	<1.0	<1.0	<1	
		CADMIIUM	µg/l	<0.20	<0.20	<2	
		CHROM	µg/l	<2.0	<2.0	2.8	
		COBALT	µg/l	<1.0	<1.0	<1	
		KUPFER	µg/l	7.1	4.7	4.1	
		NICKEL	µg/l	<5	<5.0	<5	
		SILBER	µg/l	<1.0	<1.0	<1	
		ZINK	µg/l	15	13	<10	
		ZINN	µg/l	<50	<50	<50	
RLA	LHKV	QUECKSILBER	µg/l	<5	<5	<5	
		1,1,1-TRICHLORETHAN	µg/l	<01	<01	<01	
		1,1,2,2-TETRACHLORETHAN	µg/l	<02	<02	<02	
		1,1,2-TRICHLORETHAN	µg/l	<04	<04	<04	
		1,1-DICHLORETHAN	µg/l	<08	<08	<08	
		1,1-DICHLORETHEN	µg/l	<02	<02	<02	
		1,2-DICHLORBENZOL	µg/l	<5	<5	<04	
		1,2-DICHLORPROPAN	µg/l	<04	<04	<04	
		1,3-DICHLORBENZOL	µg/l	<5	<5	<04	
		1,4-DICHLORBENZOL(HS)	µg/l	<5	<5	<04	
RLB	EINZELSUBST_ALTIV	BENZOL	µg/l	<5	<5	<5	
		BROMDICHLORMETHAN	µg/l	<01	<01	<01	
		BROMOFORM	µg/l	<01	<01	<01	
		CHLORBENZOL	µg/l	<5	<5	<5	
		CHLOROFORM	µg/l	0.05	0.07	0.11	
		CIS-1,3-DICHLORPROPEN	µg/l	<04	<04	<04	
		DIBROMCHLORMETHAN	µg/l	<01	<01	<01	
		DICHLORMETHAN	µg/l	<02	<02	<02	
		ETHYLBENZOL	µg/l	<5	<5	<5	
		HEMELITOL	µg/l	<5	<5	<5	
MP-XYLOL	µg/l	<5	<5	<5			
MESITYLEN	µg/l	<5	<5	<5			
MTBE	µg/l	<1	<1	<1			
O-XYLOL	µg/l	<5	<5	<5			
PSEUDOCUMOL	µg/l	<5	<5	<5			
SUMME BTEX	µg/l	0	0	0			
SUMME HALOGENIERTE	µg/l	1.8	3	0.79			
TETRACHLORETHEN	µg/l	1.5	2.5	>1.0			
TETRACHLORMETHAN	µg/l	<01	<01	<01			
TOLUOL	µg/l	<5	<5	<5			
TRANS-1,2-DICHLORETHEN	µg/l	<1	<1	<1			
TRANS-1,3-DICHLORPROPEN	µg/l	<02	<02	<02			
TRICHLORETHEN	µg/l	0.21	0.3	0.57			
TRICHLORFLUORMETHAN	µg/l	0.05	0.1	0.11			
1,2,4-TRICHLORBENZOL	µg/l	<0.050	<0.050				
2,3-DINITROTOLUOL	µg/l	<0.050	<0.050				

ROA	SCREENING					
		2,4-DICHLORPHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		2,4-DINITROTOLUOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		2,6-DINITROTOLUOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		2-CHLORPHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		2-METHYLPHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		3,4-DINITROTOLUOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		3-METHYLPHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		4-CHLORANILIN	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		4-METHYLPHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		4-NITROPHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		ACENAPHTHEN(ANE)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		ANILIN	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		ANTHRACEN(ANT)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		BENZO(A)ANTHRACEN(BAA)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		BENZO(A)PYREN(BAP)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		BENZO(B)FLUORANTHEN(BBF)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		BENZO(K)FLUORANTHEN(BKF)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		CHRYSEN(CHR)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		DIBENZ(A,H)ANTHRACEN(DBA)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		FLUORANTHEN(FLA)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		FLUOREN(FLU)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		INDENO(1,2,3,CD)PYREN(ICDP)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		NAPHTHALIN(NAP)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		NITROBENZOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PCB-101	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PCB-138	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PCB-153	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PCB-180	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PCB-28	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PCB-52	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PENTACHLORPHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PHENOL	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		PYREN(PYR)	µg/l	< 0,050	< 0,050	
		1058/2-METHYLPHENOL	µg/l		< 0,25	
		1082/3-METHYLPHENOL	µg/l		< 0,25	
		1082/4-METHYLPHENOL	µg/l		< 0,25	
		1173/1,2,4-TRICHLORBENZOL	µg/l		< 0,25	
		1180/NAPHTHALIN(NAP)	µg/l		< 0,25	
		1181/unbekannt	µg/l		< 0,25	
		1351/unknown	µg/l		15,3	
		1423/Diaceylbenzol-Isomer	µg/l		0,5	
		1444/Diaceylbenzen-Isomer	µg/l		0,2	
		1449/2,6-DINITROTOLUOL	µg/l		< 0,25	
		1449/alpha-HCH	µg/l		< 0,25	
		1470/Hydroxybutyl-acetophenon	µg/l		0,4	
		1476/ACENAPHTHEN(ANE)	µg/l		< 0,25	
		1507/2,3-DINITROTOLUOL	µg/l		< 0,25	
		1507/Hydroxybutyl-acetophenon	µg/l		0,1	
		1523/2,4-DINITROTOLUOL	µg/l		< 0,25	
		1525/beta-HCH	µg/l		< 0,25	
		1564/S-organ. Verbindung	µg/l		< 0,25	
		1569/3,4-DINITROTOLUOL	µg/l		0,4	
		1576/FLUOREN(FLU)	µg/l		< 0,25	
		1585/unbekannt	µg/l		0,1	
		1586/Crotamion	µg/l		< 0,25	
		1588/Crotamion oder Derivat	µg/l		0,1	
		1647/unknown	µg/l		0,2	
		1678/Crotetamid	µg/l		0,8	
		1730/Cropropamid oder Derivat	µg/l		< 0,25	
		1748/gamma-HCH	µg/l		< 0,25	
		1765/delta-HCH	µg/l		< 0,25	
		1784/ANTHRACEN(ANT)	µg/l		< 0,25	
		1832/unknown	µg/l		0,2	
		1866/PCB-28	µg/l		< 0,25	
		1934/PCB-52	µg/l		< 0,25	
		1937/unknown	µg/l		0,5	
		2052/FLUORANTHEN(FLA)	µg/l		< 0,25	
		2106/PCB-101	µg/l		< 0,25	
		2106/PYREN(PYR)	µg/l		< 0,25	
		2113/alpha-Endosulfan	µg/l		< 0,25	
		2282/PCB-153	µg/l		< 0,25	
		2332/unknown	µg/l		2,2	
		2337/PCB-138	µg/l		< 0,25	
		2438/BENZO(A)ANTHRACEN(B)	µg/l		< 0,25	
		2447/CHRYSEN(CHR)	µg/l		< 0,25	
		2480/PCB-180	µg/l		< 0,25	
		2717/BENZO(B)FLUORANTHEN	µg/l		< 0,25	
		2725/BENZO(K)FLUORANTHEN	µg/l		< 0,25	
		2792/BENZO(A)PYREN(BAP)	µg/l		< 0,25	
		3088/DIBENZ(A,H)ANTHRACEN	µg/l		< 0,25	
		Anz. Befunde > 0,1 µg/l	Stk		9	
		Anz. Befunde > 0,2 µg/l	Stk		6	
		Anz. Befunde > 0,25 µg/l	Stk		0	

Table with columns: STELLE, REIHE, METHODENGRUPPE, COMPONENT, UNITS, and various numerical data points for different chemical components like CHLORID, NITRAT, AMMONIUM, etc.

Main data table with columns for 'STELLE', 'METHODENGRUPPE', 'COMPONENT', 'UNITS', and various detection limits and values across multiple time points from 08:08:53 to 28:10:55.

STELLE	METHODENGRUPPE	COMPONENT	UNITS	08_09_93	17_11_93	14_04_94	11_05_04	
F_2419	PROBENNAMME	PROBENNAHMEDATUM	DD.MM.YY-HH24.MI				11.05.04-09.55	
		PROBENNEHMER					R2	
		FARBE	DESCR.	3	3		gelblich	
SENSORIK	GERUCH WARM	GERUCH WARM	DESCR.	2	2			
		GERUCHSART	DESCR.				H2S, modrig, faulig	
		GERUCHSSTÄRKE(1-4)	DESCR.	2	2		4	
ALLG_PARAMETER	LEITFAEHIGKEIT(1-4)	NIEDERSCHLAG(FARBE)	DESCR.				schwarz	
		TRUEBUNG(1-4)	DESCR.	3	3		4	
		VERFAERBUNG(1-4)	DESCR.				2	
		LEITFAEHIGKEIT 25°C	µS/cm 25°C	3523	3232		311	
MESSTEMPERATUR_PH	MESSTEMPERATUR	MESSTEMPERATUR	°C				15.4	
		SAUERSTOFF	mg O2/L	7	7	6.7	14.3	
		SAUERSTOFFSAETTIGUNG	%				0.11	
SUMMENPARAMETER	DOC	WASSERTEMPORATUR	°C				1.2	
		DOC	mg C/L	324	114		17.2	
SUMMENPARAMETER	AOX	AOX	µg C/L	211	232		70.1	
		FOCL	µg C/L	<2	<2			
ANIONEN	SUMMENPARAMETER	KWS	mg/L				0.11	
		BROMID	mg/L				0.825	
		CHLORID	mg/L				106	
		CHROM(VI)	mg/L				<0.0010	
		CYANID	mg CN/L				<0.0050	
		FLUORID	mg/L				0.339	
		NITRAT	mg N/L				<0.06	
		NITRIT	mg N/L				<0.004	
		O-PHOSPHAT	mg P/L				<0.004	
		SULFAT	mg SO4/L				2.65	
		AMMONIUM	mg N/L	17.9	29.5		38	
		KATIONEN	ANTIMON	µg/l				<1.0
METALLE	SUMMENPARAMETER	ARSEN	µg/l				23	
		BLEI	µg/l				<1.0	
		CADMIUM	µg/l				<1.0	
		CHROM	µg/l				<0.20	
		COBALT	µg/l				<2.0	
		KUPFER	µg/l				2.3	
		NICKEL	µg/l				2	
		SILBER	µg/l				<5.0	
		ZINK	µg/l				<1.0	
		ZINN	µg/l				<10	
		QUECKSILBER	QUECKSILBER	µg/l				<50
		LHKW	SUMMENPARAMETER	1.1.1-TRICHLORETHAN	µg/l			
1.1.1.1-TRICHLORETHAN	µg/l						<0.1	
1.1.2.2-TETRACHLORETHAN	µg/l						<0.02	
1.1.2-TRICHLORETHAN	µg/l						<0.04	
1.1-DICHLORETHAN	µg/l						<0.08	
1.1-DICHLORETHEN	µg/l						<0.02	
1.2-DICHLORBENZOL	µg/l						<5	
1.2-DICHLORETHAN	µg/l						<0.4	
1.3-DICHLORPROPAN	µg/l						<0.4	
1.3-DICHLORBENZOL	µg/l						<5	
1.4-DICHLORBENZOL(HS)	µg/l						<5	
BENZOL	µg/l						<5	
BROMDICHLORMETHAN	µg/l				<0.1			
BROMOFORM	µg/l				<0.1			
CHLORBENZOL	µg/l				<5			
CHLOROFORM	µg/l				<0.2			
CIS-1.3-DICHLORPROPEN	µg/l				<0.04			
DIBROMCHLORMETHAN	µg/l				<0.1			
DICHLORMETHAN	µg/l				<0.2			
ETHYLBENZOL	µg/l				<5			
HEMELLITOL	µg/l				<5			
M/P-XYLOL	µg/l				<5			
MESITYLEN	µg/l				<5			
MTBE	µg/l				<1			
O-XYLOL	µg/l				<5			
PSEUDOCUMOL	µg/l				<5			
SUMME BTEX	µg/l				<5			
SUMME HALOGENIERTE	µg/l				0			
TETRACHLORETHEN	µg/l				0			
TETRACHLORMETHAN	µg/l				<0.1			
TOLUOL	µg/l				<0.1			
TRANS-1.2-DICHLORETHEN	µg/l				<5			
TRANS-1.3-DICHLORPROPEN	µg/l				<1			
TRICHLORETHEN	µg/l				<0.2			
TRICHLORFLUORMETHAN	µg/l				<0.1			
0953/Phenol	µg/l				<0.1			
1042/Unbekannt	µg/l				4.1			
1053/Unbekannt	µg/l				2.4			
1054/Unbekannt	µg/l				0.6			
1134/Unbekannt	µg/l				0.6			
1267/tert-Butylphenol (Isomer)	µg/l				0.7			
1288/tert-Butylphenol (Isomer)	µg/l				0.9			
1305/Unbekannt	µg/l				1.3			
1340/Unbekannt	µg/l				0.7			
1347/tert-Butyl-Cresol	µg/l				0.6			
1454/tert-Butyl-methoxyphenol	µg/l				0.6			
1456/2.6-Di-tert-butylbenzochinol	µg/l				1.7			
1477/polyarom. Verbindung	µg/l				0.6			
1503/Di-tert-Butyl-Phenol	µg/l				7.4			
1512/Dibenzofuran	µg/l				0.6			
1547/Unbekannt	µg/l				1.1			
1577/Fluoren	µg/l				0.7			
1583/Unbekannt	µg/l				1.2			
1586/Diphenylether	µg/l				1.1			
1652/1(2H)-Acenaphthyleneon	µg/l				4.8			
1949/Dibutylphthalat	µg/l				0.9			
Anz. Befunde > 0.5 µg/L	Stk				29.1	21		
SCREENING	ANZ_ERHOEHT_PEAKS	PEAKS	0	12				

STELLE	METHODENGRUPPE	COMPONENT	UNITS	14.08.98	12.05.04	
F_2423	PROBENNAHME	PROBENNAHME DATUM	DD.MM.YY-HH24:MI		12.05.04-10:15	
		PROBENNEHMER	-		Rge	
		FARBE	DESCR.		BRAUN	gelblich
		GERUCHSART	DESCR.		FAULIG	erdig, faulig
		GERUCHSSTAERKE(1-4)	DESCR.	4		2
		NIEDERSCHLAG(FARBE)	DESCR.		BRAUN	schwarz
		TRUEBUNG(1-4)	DESCR.	4		3
		VERFAERBUNG(1-4)	DESCR.	3		3
		LEITFAEHIGKEIT 25°C	µS/cm 25°C	1157		207
		LUFTTEMPERATUR	°C	18.6		16.2
		MESSTEMPERATUR_PH	°C	6.73		6.79
		PH	--			
		SAUERSTOFF	mg O2/L	<1		1
		SAUERSTOFFSAETTIGUNG	%	4.2		10
WASSERTEMPORATUR	°C	17.2		15.1		
SUMMENPARAMETER	mg C/L	48.5		20.8		
SUMMENPARAMETER	µg C/ML	11.2				
SUMMENPARAMETER ANIONEN	µg/L	3.74		0.01		
BORAT	µg B/L	40				
BROMID	mg/L	0.18		0.262		
CHLORID	mg/L	18.6		34.9		
CHROM(VI)	mg/L			<.001		
CYANID	mg CN/L			<.005		
FLUORID	mg/L	0.24		0.372		
NITRAT	mg N/L	0.39		<.06		
NITRIT	mg N/L	0.022		<.004		
O-PHOSPHAT	mg P/L	0.068		0.004		
SULFAT	mg SO4/L	78.2		143		
KATIONEN	mg N/L	4		4.9		
AMMONIUM				<.10		
ANTIMON	µg/l			<.50		
ARSEN	µg/l			<.50		
BLEI	µg/l	1.6		<.10		
CADMIIUM	µg/l	0.07		<.20		
CHROM	µg/l			<.20		
COBALT	µg/l			1.4		
KUPFER	µg/l			1.6		
NICKEL	µg/l			10		
QUECKSILBER	µg/l	0.05		<.10		
SILBER	µg/l			11		
ZINK	µg/l	15				
ZINN	µg/l			<.50		
QUECKSILBER	µg/l			<.5		
LHKV	µg/l			<.01		
		1.1.1-TRICHL ORETHAN	µg/l	<.01	<.01	
		1.1.2-2-TETRACHL ORETHAN	µg/l	<.01	<.02	
		1.1.2-TRICHL ORETHAN	µg/l	<.01	<.04	
		1.1-DICHL ORETHAN	µg/l	<.05	<.08	
		1.1-DICHL ORETHEN	µg/l	0.01	<.02	
		1.2-DICHL ORETHAN	µg/l	<.5	<.5	
		1.2-DICHL ORETHAN	µg/l	<.05	<.04	
		1.2-DICHL ORPROPAN	µg/l	<.05	<.04	
		1.3-DICHL ORETHAN	µg/l	<.5	<.5	
		1.4-DICHL ORETHAN(HS)	µg/l	<.5	<.5	
		BENZOL	µg/l	<.5	<.5	
		BROMDICHL ORMETHAN	µg/l	<.01	<.01	
		BROMOFORM	µg/l	<.01	<.01	
		CHLORBENZOL	µg/l	<.5	<.5	
		CHLOROFORM	µg/l	0.03	<.02	
		CIS-1.3-DICHL ORPROPEN	µg/l	<.01	<.01	
		DIBROMCHL ORMETHAN	µg/l	0.09	<.02	
		DICHL ORMETHAN	µg/l	<.5	<.5	
		ETHYLBENZOL	µg/l	<.5	<.5	
		HEMELITOL	µg/l	<.5	<.5	
		M/P-XYLOL	µg/l	<.5	<.5	
		MESITYLEN	µg/l	<.5	<.5	
		MTBE	µg/l	<.5	<.1	
		O-XYLOL	µg/l	<.5	<.5	
		PSEUDOCUMOL	µg/l	<.5	<.5	
		SUMME BTEX	µg/l	<.5	<.5	
		SUMME HALOGENIERTE	µg/l	3.43	0	
		TETRACHL ORETHEN	µg/l	<.01	<.01	
		TETRACHL ORMETHAN	µg/l	<.01	<.01	
		TOLUOL	µg/l	<.5	<.5	
		TRANS-1.2-DICHL ORETHEN	µg/l	3.29	<.1	
		TRANS-1.3-DICHL ORPROPEN	µg/l	<.01	<.02	
		TRICHL ORETHEN	µg/l	0.01	<.01	
		TRICHL ORFLUORMETHAN	µg/l	<.01	<.01	
SCREENING	SCREENING	1042/ unbekannt	µg/l		0.3	
		1298/ unbekannt	µg/l		1.4	
		1440/ unbekannt	µg/l		0.8	
		1494/ unbekannt	µg/l		0.3	
		1547/ Methylpylon	µg/l		0.4	
		1553/ unbekannt	µg/l		0.3	
		1590/ unbekannt	µg/l		0.3	
		1606/ unbekannt	µg/l		0.4	
		1611/ unbekannt	µg/l		0.4	
		1661/ Naphthalenon, substituiert	µg/l		0.5	
		1683/ unbekannt	µg/l		0.4	
		2046/ Schwefel	µg/l		1	
		Anz. Befunde > 0.2 µg/l	Stk		12	
		ANZ_ERHOEHT_PEAKS	PEAKS		4	
ZAHL_IDENTIFIZ_PEAK	PEAKS		2			

